

Macht hoch die Tür

(8)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert; Sanft-mü-tig-keit ist
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die-sen Kö-nig
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tem-pel
 5. Komm, o mein Hei-land Je-su Christ, meins Her-zens Tür dir

* (8)

4

(8)

1. Herr-lich-keit, ein Kö-nig al-ler Kö-nig-reich, ein
 2. sein Ge-fährt, sein Kö-nigs-kron ist Hei-lig-keit, sein
 3. bei sich hat. Wohl al-len Her-zen ins-ge-mein, da
 4. zu-be-reit'. Die Zweig-lein der Gott-se-lig-keit steckt
 5. of-fen ist. Ach zieh mit dei-ner Gna-de ein; dein

7

(8)

1. Hei-land al-ler Welt zu-gleich, der Heil und Le-ben
 2. Zep-ter ist Barm-her-zig-keit; all uns-re Not zum
 3. die-ser Kö-nig zie-het ein. Er ist die rech-te
 4. auf mit An-dacht, Lust und Freud; so kommt der Kö-nig
 5. Freund-lich-keit auch uns er-schein. Dein Heil-ger Geist uns

10

(8)

1. mit sich bringt; der-hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt:
 2. End er bringt, der-hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt:
 3. Freu-den-sonn, bringt mit sich lau-ter Freud und Wonn.
 4. auch zu euch, ja, Heil und Le-ben mit zu-gleich.
 5. führ und leit den Weg zur ew-igen Se-lig-keit.

Text: Georg Weissel (1623) 1642. Melodie: Halle 1704 [EG 1]. Satz: Dieter Golombek
 © Strube Verlag, München-Berlin

* ad lib.